

AYHAN

194

SONDERAUSGABE

ZEITUNG DER REVOLUTIONÄREN KOMMUNISTEN (BRD)

**Freiheit für
Brother
Ayhan Öztürk !**

**STOPPT ALLE RASSISTISCHEN
ANGRIFFE VON
FASCHOS UND BULLEN !**



Berlin, den 8.10.91, 9 Uhr vor dem Landgericht:

Die Pläne der herrschenden Ausbeuter-Powers, Brother Ayhan Öztürk in aller Ruhe ins Gefängnis zu stecken, weil er sich gegen einen rassistischen Fascho-Angriff gewehrt hat, wurden massiv durchbrochen. Fast 600 Leute haben sich vor dem Landgericht versammelt. Rund um das Gericht und im Gericht selbst waren ihre Parolen nicht zu überhören: "Freiheit für Ayhan, Nazis in den Knast!", "Keine Ruhe für Rassisten, Fight the Power, Fuck the System!", "Nie Wieder Deutschesland", " Tod dem deutschen Vaterland, Schwarz, Rot, Gold wird abgebrannt!" Alle Nationalitäten, Frauen und Männer, meistens Jugendliche aber auch Ältere -- ein Lehrer mit seiner ganzen Klasse! -- waren von überall in Berlin (Ost und West, inklusive Marzahn!) gekommen. Keine Drohungen, keine Schulverweise, kein Bullenaufrmarsch konnte sie davon abhalten, für die Freiheit Ayhans und gegen rassistische Angriffe von Faschos und Bullen zu demonstrieren.

Über drei Stunden lang waren sie nicht von der Straße wegzukriegen. Trotz wiederholter Provokationen und zum Schluß eines unprovokierten Angriffs durch die Bullen, ließen sie sich auf keine Art und Weise einschüchtern (8 Leute sind bei dem Bullenangriff festgenommen worden, und auch sie brauchen unsere Unterstützung). Es ging hier NICHT um Türken gegen Deutsche, oder Polen gegen Rumänen oder Araber gegen Iraner. Es ging darum, eine Einheit zu bilden gegen den gemeinsamen Feind: die Faschos und diejenigen die dahinter stehen, die Ausbeuter-Powers und ihren Staat, samt ihrer Bullen und Justiz! Die Jugendlichen haben einander nicht aufgemischt, sie haben die rassistische Klassenjustiz dieses Ausbeuter-Systems entlarvt und gemeinsam bekämpft.

Dabei haben diese Jugendlichen (und alle anderen, die dabei waren) ein Signal für Berlin und ganz Deutschesland gesetzt.

**Auf Der Straße Und Im Gerichtssaal Wurden
Die Powers Entlarvt**

Während auf der Straße die rassistische Verfolgung von Ayhan durch den Staat so mächtig bekämpft wurde, mußten die Powers auch im Gerichtssaal was einstecken. Dort, wie auf der Straße, ist eine klare Trennlinie zu sehen. Auf der einen Seite sitzt Ayhan, der angeklagt ist, weil er sich gegen die Faschos gewehrt hat. Auf der anderen Seite sitzen der Staatsanwalt, die Faschos, die Familie des gestorbenen Faschos und ihr Anwalt, der ehemalige Landesvorsitzende der Republikaner, der Oberfascho Carsten Pagel. So können wir auch die gegensätzlichen Interessen zwei verschiedener Klassen sehen: Auf der einen Seite die unterdrückte Klasse, auf der anderen die Unterdrücker-Klasse.

Erstens muß verstanden werden, daß in Deutschesland (wie auch in allen anderen kapitalistischen und imperialistischen Ländern) die sogenannte neutrale "Justiz" in Wirklichkeit ein wichtiger Teil der Diktatur der Ausbeuter-Powers ist. Die Gesetze und Gerichte sind in erster Linie dazu da, die unterdrückten Massen unten zu halten und den Privatbesitz an Produktionsmitteln (Fabriken usw.) und die Staatsmacht im allgemeinen in den Händen der Powers aufrechtzuerhalten.

Die Gesetze, Gerichte, Staatsanwält, Richter usw., sie sind nicht "Neutral". Es gibt keine "Suche nach der Wahrheit und Gerechtigkeit" wie sie immer behaupten. Wenn das so wäre, dann wäre nicht Ayhan, sondern die Faschos angeklagt!!

Die Powers machen die Gesetze, und sie schreiben sie in ihrem eigenen Sinn und Interesse. Dennoch erleben die Unterdrückten täglich, daß auch unsere sogenannten "Rechte", die auf dem Papier stehen, immer wieder von den Herrschenden ignoriert und zertrampelt werden. Ob jemand vor Gericht stehen muß oder nicht, wofür sie angeklagt werden und was für eine Strafe sie bekommen, hängt in erster Linie davon ab, aus welcher Klasse sie kommen, (sind sie Proletariat [Arbeiter], oder Angestellte, Lehrer oder Ärzte, oder Fabrikbesitzer, Bankmanager, Politiker) und welche Nationalität und Geschichte sie haben. Für die super-reichen deutschen Männer (und ihre Handlanger wie Bullen und Faschos), gibt es "Gerechtigkeit". Für die Unterdrückten gibt es Diktatur. Und wenn es vorkommt, daß irgendein Gesetz den Unterdrückten zu viele "Rechte" gibt, dann wird es einfach umgeschrieben.

Die Politischen Motive Der Powers

Ayhan war das **OPFER** eines rassistischen Fascho-Überfalls. Nur war er in der Lage, sich erfolgreich zu wehren. Deswegen wollten die Powers ihn bestrafen. Die Entscheidung, Ayhan wegen "Totschlag" anzuklagen, und ihn vor Gericht zu stellen, war eine **POLITISCHE** Entscheidung. Die Powers wollen allen sagen, daß es keinen Sinn hat, sich zu wehren. Wenn die Faschos ihre Arbeit nicht erledigen können, dann werden die Bullen, Staatsanwälte und Gerichte es tun. In diesem Fall sind die Powers sogar bereit, ihre eigenen Gesetze zu ignorieren, um Ayhan ins Gefängnis zu stecken.

Es ist uns eigentlich egal, ob Ayhan dem Gesetz nach aus "Notwehr" gehandelt hat oder nicht. Er hat sich gegen den Fascho-Überfall gewehrt, das ist 100% korrekt und notwendig. Es steht außer Zweifel: "Ayhan Did The Right Thing!"

Schon hier ist die rassistische Klassenjustiz zu sehen. Brother Ayhan, ein türkischer Proletariat aus Kreuzberg, hat sich gegen einen Angriff von bewaffneten deutschen Faschos verteidigt. Dabei ist ein Fascho ums Leben gekommen, und zwei andere wurden schwer verletzt. Ayhan wurde wegen "Totschlag" angeklagt. Aber was ist z.B. passiert, als der TU-Student aus Pakistan, Mahmud Azhar umgebracht worden ist?

Mahmud wurde von einem **deutschen** Fascho verfolgt und verprügelt. Dabei rief der Fascho Parolen wie "Ausländer verrecke". Als Mahmud weg lief und versuchte die Polizei anzurufen, riß der Fascho die Telefonleitung von der Wand und schlug den am Boden liegenden Mahmud am Kopf mit einem Feuerlöscher-schlauch. Dabei rief er, "Ich bring dich um." 2 Wochen später starb Mahmud an seinen Verletzungen.

Aber wurde dieser **deutsche** Fascho, der der **ANGREIFER** WAR, wegen "Totschlag" angeklagt, so wie Ayhan, der sich nur gewehrt hat? **NEIN!** Wurde er mindestens wegen "Körperverletzung mit Todesfolge" angeklagt? Nein! In diesem Fall, meinte der Staatsanwalt, war der Tote aus Pakistan nur eine Anklage wegen "gefährlicher Körperverletzung" wert!

Und das Urteil? Ja, der Rassist war schuldig. Und dafür bekam er **EIN JAHR AUF BEWÄHRUNG!** Dabei stellte der Richter fest: Trotz rassistischer Parolen gab es kein "ausländerfeindliches" Motiv. Darüberhinaus, weil der Mörder behauptete, zur Zeit seines Verbrechens betrunken gewesen zu sein, könnte das Gericht ihn nicht für den Tod von Mahmud verantwortlich machen!

Mit Ayhan wurde es ganz anders gemacht. Plötzlich bedeuten die selben Gesetze was ganz anderes. Obwohl Ayhan sich nur verteidigt hat, wurde er trotzdem wegen "Totschlag" und "versuchtem Totschlag" angeklagt. Dies war eine **politische motivierte Entscheidung**.

Die Powers brauchen ihre Faschos, um die Unterdrückten einzuschüchtern und um eine allgemeine Dritte-Reich-Atmosphäre von reaktionärem Haß, Gehorsam und Ultra-Chauvinismus zu etablieren. Sie wollen die Faschos benutzen, um die Unterdrückten in "Deutsche" und "Nicht-Deutsche" zu spalten. Sie brauchen die Faschos, um ihr rassistisches Gift zu verbreiten, daß es die "Premienden" sind, die für die zunehmende Krise verantwortlich sind. Wir kennen die Scheiße schon: "Die nehmen uns die Arbeit weg, die nehmen uns die Wohnungen weg, die leben von unseren Steuern, usw. usf." Dadurch wird von den wirklichen Ursachen dieser Krise, den Ausbeuter-Powers und ihrem internationalen Ausbeuter-System, das die Massen immer mehr auspressen muß, um zu überleben, abgelenkt. Deswegen müssen auch die Powers ihre Faschos in Schutz nehmen.

**AMMAN
NO THE
RIGHT
THINGS**

KONZERT

Donnerstag, dem 17.10.91

Ort: Burcu Düğün Salonu (Hochzeitssaal Burcu)

Oranienplatz 17

Zeit: 16 Uhr - ca. 19.30 Uhr Eintritt: 6 DM

Bis jetzt treten auf: **4 City Angels, Gruppe Bask, Rhyme Guns 36, Dostlar Dörtlüsü, DJ Chris, Islamic Force, Juni aus Lateinamerika, Isyan, und viele andere...Angefragt: Beat the Meat, Izwelethu, Güler Özer**

Der Eintritt wird für die Prozeßkosten von Ayhan und denjenigen, die bei der Demo verhaftet worden sind, verwendet.

Diejenigen, die das Konzert aktiv unterstützen wollen, entweder als Organisatoren oder als Musiker, können sich bei der Kontaktadresse melden:

M99 Kopierladen, Manteuffelstr. 99, 1000 Berlin 36, Tel: 030/612 74 91 Fax: 030/611 50 21

Notwehr

Tatsache ist aber, Ayhans Handlungsweise ist auch dem Gesetz nach punktegenau Notwehr. Paragraf 32 des Strafgesetzbuches definiert Notwehr wie folgt:

"Notwehr. (1) Wer eine Tat begeht, die durch Notwehr geboten ist, handelt nicht rechtswidrig.

(2) Notwehr ist die Verteidigung, die erforderlich ist, um einen gegenwärtigen rechtswidrigen Angriff von sich oder einem anderen abzuwenden."

Gibt es einen denkenden Menschen, der selbst nicht Rassist oder Fascho ist, der nicht sehen kann, daß das was Ayhan getan hat diesem Paragrafen entspricht? 1 5 bis 10 maskierte und bewaffnete Faschos stürmten in den S-Bahnwaggon, riefen Naziparolen, kreisten Ayhan ein, hielten eine Pistole in sein Gesicht, drohten ihn zu töten und fingen an auf ihn einzuschlagen. Was hätte er denn machen sollen?

Hätte er denn warten sollen bis sie ihn zusammengeschlagen hätten, oder aus dem Zug geschmissen hätten, oder sogar getötet hätten, bis er sich gewehrt hätte? Es werden jeden Tag Immigranten und Asylsuchende in den Straßen DeutSchlands geschlagen,



schwer verletzt und getötet. Kinder werden im Schlaf mit Molotow-Cocktails abgebrannt. Am 11.10.91 schrieb sogar der *Tagespiegel*, "In den S-Bahnen hat in den vergangenen Monaten die Zahl der brutalen Überfälle zugenommen; mehrere Fahrgäste wurden dabei bereits getötet." Wer macht denn das alles, und wer wurde hauptsächlich angegriffen?!

Es sind Faschos, genau wie diejenigen, die auf Ayhan und seine FreundInnen losgingen, die diesen Terror austüben. Es gibt keinen einzigen bekannten Fall, wo ein "Nicht-Deutscher" auf dem Weg in die Disco mit seiner Freundin und Bekannten friedliche Faschos angegriffen hätte! Trotzdem wird so getan, als ob niemand sagen könnte, wer was angefangen hat. Trotzdem wird so getan, als ob Ayhan nicht um sein Leben und das seiner FreundInnen hätte kämpfen müssen!

Die Lügen Der Powers Und Ihrer Faschos

Um die Anklage gegen Ayhan überhaupt rechtfertigen zu können, müssen die Faschos und der Staatsanwalt behaupten, daß Ayhan ohne Grund den Republikaner René Gruber umgebracht hätte. Sie müssen die wirklichen Umstände und Geschehnisse verdecken. Sie müssen lügen.

Ayhan und seine FreundInnen haben immer gesagt, daß die Faschos bewaffnet und zum Teil verummumt waren. In der Verhandlung ist jetzt rausgekommen, daß schon damals als das alles passierte, die Faschos den Bullen gegenüber zugegeben hatten, bewaffnet und maskiert gewesen zu sein. Das steht im Polizeiprotokoll! Damit haben die Faschos selbst Ayhan schon bestätigt! Dem Staatsanwalt war das alles die ganze Zeit bekannt. Trotzdem hat er Ayhan und nicht die Faschos angeklagt!

Ayhan und seine Freunde sagen heute genau das, was sie damals gesagt haben. Die Faschos wollen jetzt alles anders im

RECHTSANWÄLTE!

Wir suchen dringend Rechtsanwälte, die bereit sind, gegen geringere Bezahlung, die Verhafteten von der Demo am 8.10. zu vertreten. Bitte bei der Kontaktadresse melden:

M99 Kopierladen, Manteuffelstr. 99
1000 B 36, Tel:612 74 91 Fax:611 50 21

Erinnerung haben, oder sie verweigern einfach die Aussage! (Um die Faschos vor sich selbst zu retten, hat ihnen sogar die Richterin gesagt, daß sie bestimmte Fragen nicht zu beantworten bräuchten, wenn sie sich selbst dadurch belasten würden!) Einer der Faschos hat sich selbst soweit widersprochen, daß der Staatsanwalt ihm mit einer Anklage wegen Falschaussage gedroht hat. NICHT deswegen, weil der Staatsanwalt plötzlich auf Seite der "Wahrheit" ist, sondern wenn die Faschos zu offen lügen, würde die wirkliche Rolle des Staatsanwaltes als Drahtzieher und Schützer der Faschos zu weit offengelegt werden!

Die Faschos wollen jetzt behaupten, daß sie nur friedliebende, blutaujuge Pfadfinder sind, und nichts mit Rassismus zu tun haben. Wir sollen alle vergessen, daß Gruber ein Rep war, daß er und seine Freunde gerade aus einer der bekanntesten Fascho-Kneipen Ostberlins gekommen waren, daß einer von ihnen zugegeben hat, bei der Hoodlign-Randale in Dresden dabei gewesen zu sein, und daß sie damals zu Protokoll gegeben haben, bewaffnet und maskiert gewesen zu sein. Wir sollen jetzt vergessen, was tagtäglich in DeutSSchland läuft. Wir sollen das alles als einen Einzelfall und einen "Streit" zwischen "guten Deutschen" und, wie die Presse sagt, "messertragenden Ausländern" betrachten. Scheißer!!

Weil die Faschos und der Staatsanwalt jetzt so schlecht dastehen, wird in der Presse sehr viel darüber diskutiert, warum Ayhan ein Messer bei sich hatte. Damit wollen sie uns von der Tatsache ablenken, daß es die FASCHOS waren, die rassistischen Terror und Gewalt ausgeübt haben (es wurde NICHT gefragt, warum sie Pistolen dabei hatten -- das dürfen die Faschos oder was!). Die Presse will jetzt rassistische Stereotypen verbreiten, wie die *Bild-*

zeitung mit ihrer Hysterie und Lüge, daß alle türkischen Schüler Messer tragen, und nur leben, um zustechen zu können! Aber wir sagen: Jede "Nicht-Deutsche" oder "Nicht-Angepaßte-Deutsche", der oder die sich bewaffnet, weil sie mit der S-Bahn in Ostberlin fahren wollen, handelt nur vernünftig.

Es gibt jetzt Gerüchte, daß da die Faschos und der Staatsanwalt in so vielen Widersprüchen stecken. Ayhan wegen "Totschlag" freigesprochen werden könnte, aber für was geringeres schuldig befunden wird. Wir sagen, NEIN, NEIN, Sikir! Lan, NEINI! AYHAN DID THE RIGHT THING! Er muß frei sein, die Faschos müssen ins Knast!!

Nur Die Massen Können Ayhan Frei Kämpfen!

Diese ganze Diskussion über Ayhans Messer, wie die Anklage gegen Ayhan selbst, ist dazu da, um eine andere Botschaft an die Unterdrückten und besonders die "Nicht-Deutschen" unter ihnen zu schicken. Damit wollen die deutschen Powers sagen, daß "Nicht-Deutsche" überhaupt kein Recht haben sich zu verteidigen. Die Powers meinen, daß es egal ist, unter welchen Umständen und mit welchen Methoden die Powers selbst und ihre Kettenhunde, wie die Faschos, "Nicht-Deutsche" angreifen. Wenn die "Nicht-Deutschen" sich wehren, und besonders wenn sie es wie Ayhan erfolgreich tun, werden sie, und nicht die Rassisten und Faschos oder Bullen, vor Gericht stehen.

Die Faschos können ihre Nazi-Parolen rufen, sie können auf offener Straße ihre Pogrome durchführen, sie können schlafende Kinder abtrennen, trotzdem werden diejenigen, die sich dagegen wehren, die Opfer, angeklagt und nicht die Täter. Das ist die Logik und Handlungsweise jeder Sklavenhalterklasse ihren Sklaven gegenüber. Genau das sind die deutschen Powers auch. Der Prozeß gegen Brother Ayhan ist noch ein Beweis dafür!

Es gibt Leute, die das immer noch nicht begreifen können. Zum Beispiel die Anwälte von Ayhan. Einer von ihnen hat gesagt, daß Ayhan gegen die Unterstützungs-Kampagne wäre. Das stimmt nicht! Die Presse verbreitete die bewußte Lüge, daß Ayhan sowas selbst gesagt hatte. Dadurch aber wollen die systemreuen Medien

die zunehmende Unterstützung für Ayhan abschwächen. Sie wollen dadurch den Faschos und dem Staatsanwalt helfen. Dieser Rechtsanwalt von Ayhan war von Anfang an gegen eine solche Kampagne. Er glaubt an die "Gerechtigkeit der deutschen Gerichte". Aber so etwas gibt es nicht!

Die einzige Methode, Ayhan frei zu kriegen, ist durch unseren eigenen Kampf. Wir müssen die Wahrheit ans Licht bringen und die Rolle der Faschos und Gerichte entlarven und soviele Leute wie möglich zu aktiver Unterstützung für Ayhan mobilisieren. Wir müssen allen zeigen, daß der Prozeß gegen Ayhan, die Angriffe gegen Asylanenheime, die Asylimbruchs-Lüge, die Pläne Asylanen in KZ's zu stecken, das neue faschistische "Ausländergesetz", die bevorstehende massive Abschiebungswelle alles eine und dieselbe Ursache hat: Die deutschen Ausbeuter-Powers und ihr weltweites Ausbeuter-System.

Dadurch werden wir den politischen Preis, den die Powers für eine Verurteilung Ayhans bezahlen müssen, so hoch wie möglich setzen. Je höher dieser Preis ist, je mehr sie sich und ihre Ausbeuter-Diktatur selbst entlarven werden, indem sie es wagen, Brother Ayhan in den Knast zu stecken, desto möglicher ist es, daß er freigesprochen wird. Aber auch wenn der Preis für sie sehr hoch ist, gibt es keine Garantie, daß sie Ayhan wirklich freilassen.

1991/1993 -- Der Vergleich Stimmt

Deutschland 1991 ist auf dem selben Weg wie DeutSSchland 1993. Die deutschen Powers sind in der Krise, und sie wollen in Europa und wichtigen Teilen der Welt den Ober-Boss spielen. Gleichzeitig haben sie Angst, daß die Unterdrückten eine totale Rebellion gegen ihre Herrschaft starten werden. Aus diesem Grund machen sie jetzt Hitler nach: Pogrome gegen "Nicht-Deutsche", KZ's, Abschiebungen, Abtreibungsverbot, Heize gegen rebellische und nicht-angepaßte Menschen aller Nationalitäten, gegen AIDS-Kranke und Homosexuelle, gegen all das was nicht ihrem giftigen ankozendenden Deutsch-Nationalismus und Chauvinismus dient.

Sie benutzen ihre konterrevolutionäre Doppel-Taktik: Sie schicken ihre Faschos auf uns los, und dann kommen sie und erzählen wie "schrecklich" das alles ist. Ihre Lösung: KZ's für Asylanen (sie nennen das "Sammelunterkünfte") und beschleunigte Abschiebungen! Damit, meinen sie, werden ihre Faschos wieder ruhig werden. Diese "Lösung", in dem wir weiterhin die Opfer spielen sollen, werden wir nie widerstandslos akzeptieren!

Wir sagen: "Ayhan Did The Right Thing" Jetzt liegt es an uns "The Right Thing" zu tun, und den Kampf durchzuführen bis Ayhan frei ist, und weiterhin bis alle rassistischen Angriffe und das rassistische Ausbeuter-System, das hinter diesen Angriffen steht, begraben sind!

Sisters und Brothers, es stimmt:

"Rassismus, Faschos und ihre Angriffe sind kein 'Zufall', und sie sind kein 'Fehler'. Dieses ganze weltweite Ausbeuter-System ist auf Rassismus und die Unterdrückung ganzer Nationen durch die Ausbeuter-Länder wie DeutSSchland aufgebaut. Was die Powers 'Demokratie' und 'Soziale Marktwirtschaft' nennen, braucht Rassismus und Faschos, genau wie Dracula Blut zum leben braucht.

Eine harte Wahrheit, aber eine revolutionäre Wahrheit.

Aber, nicht nur wir können bluten! Wenn wir durch diesen Kampf um Freiheit für Ayhan und gegen alle rassistischen Angriffe, unsere revolutionäre Einheit, Bewußtsein und Organisation steigern, dann werden wir uns auch zunehmend auf den Tag vorbereiten, an dem wir nicht nur gegen Rassismus kämpfen, sondern um dem ganzen Ausbeuter-System ein Ende zu machen!

Dann wird der Weg frei sein, um eine radikal andersartige Welt aufzubauen: Eine Welt ohne jegliche Ausbeutung und Unterdrückung. Eine Welt in der alle Menschen wirkliche Sisters und Brothers sein werden, egal welche Hautfarbe, Sprache, Kultur, Herkunft oder Geschlecht sie auch immer haben mögen. Dann werden alle Menschen in der Tat gleichberechtigt, und in der Lage sein, freiwillig ein gemeinsames Leben führen zu können."

Sisters und Brothers, die Revolutionären Kommunisten (BRD) sagen:

**Keine Ruhe Für Rassisten
Keine Dritte-Reich-Mentalität!
Nie Wieder DeutSSchland!**

**FIGHT THE POWER!
DIE MACHT ERGREIFEN!
DAS GANZE RASSISTISCHE SYSTEM
BEGRABEN!**

Revolutionäre Kommunisten (BRD)
Berlin, den 13.10.91



**Spendenkonto:
"Freiheit Für Ayhan"
Berliner Sparkasse
Kto. 144 180 217
BLZ 100 800 00**